

20.01.2023, 10:00 - 11:30 Uhr

Online

Zielstellung

Die Vergabe öffentlicher Aufträge folgt strengen formalen Regeln, deren nicht exakte Befolgung zum zwingenden Ausschluss des Angebotes führt. Auf der anderen Seite eröffnet das Vergaberecht dem Bieter erhebliche Spielräume bei der Interpretation der Vergabeunterlagen und der Kalkulation. Allerdings ist das Vergaberecht auch sehr schnelllebig und wird von den zahlreichen Vergabekammern und -senaten in Deutschland unterschiedlich interpretiert. Dem nicht genug, ändert der Gesetzgeber kaum eine andere für das Bauunternehmen relevante Materie so häufig wie das Vergaberecht.

Ziel dieser Seminarreihe ist es, dass der Bieter das aktuelle Vergaberecht bezüglich der unten stehenden Themen fehlerfrei anwendet, Risiken erkennt und Chancen nutzt. Die die Vergabe durchführenden Architektur-/Ingenieurbüros sollen bei der Beratung der Auftraggeber die Spielräume des Vergaberechts erkennen und die Regeln im Sinne des Wettbewerbs anwenden können.

Diesem Anliegen widmet sich die Online-Seminarreihe "Aktuelles Vergaberecht", welche sich sehr kompakt und flexibel ausgewählten Fragen des Vergaberechts widmet. Dabei werden in einem Einführungsvortrag die Grundlagen zu einem Thema praxisgerecht erläutert und die Probleme in der Vergabep Praxis aufgezeigt, welche zu Gerichtsprozessen und entsprechenden Urteilen geführt haben. Auf diese Weise gewinnen die Teilnehmer ein Verständnis für besonders, auch formal heikle Punkte in der Vergabep Praxis und können ihre Fragen aus ihrer Berufspraxis mit einem sehr versierten Fachanwalt für Vergaberecht diskutieren.

In Formaten von 1,5 Stunden können Sie sich jeweils an einem Freitagmorgen kurz und fokussiert online weiterbilden. Sollte Ihnen ein Termin ungelegen sein, können Sie die Aufzeichnung des Seminars in einem begrenzten Zeitfenster auch zu einem späteren Zeitpunkt anschauen und auf diese Weise die Weiterbildung flexibel gestalten, ganz wie es zu Ihren Terminen passt.

Inhalt

- das Zustandekommen eines Vertrages – Voraussetzungen und Bedingungen
- Wann können erhöhte Preise des NU doch gegenüber AG geltend gemacht werden?
- die Angebotsbindefrist – Voraussetzungen und Auswirkungen von Fristverlängerungen
- die Zuschlagserteilung
- Modifiziertes Angebot auch bei Hinweis auf neue Bauzeit?
- Besteht ein Anspruch auf Mehrkosten bei einer verzögerten Vergabe?
- Entschädigung nach § 642 BGB bei verzögerter Zuschlagserteilung?

Teilnehmerkreis

Bauüberwacher, Architekten und Ingenieure, Geschäftsführer, Niederlassungsleiter, Oberbauleiter, Bau- und Projektleiter, Kalkulatoren aus Architektur- und Ingenieurbüros, Bauunternehmen, Handwerksunternehmen sowie Mitarbeiter von öffentlichen und privaten Auftraggebern/Bauherren und Bauverwaltungen, die sich mit der Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen beschäftigen

Referent

RA Helge Rübartsch, Rübartsch Rechtsanwälte

Gebühr

95,00 € / 70,00 €*
inkl. Seminarunterlagen

Veranstaltungsort

Online

Tel.: 0351 7957497-13 | E-Mail: info@bauakademie-sachsen.de

Ansprechpartner

Ulrich Werner | Direktor Bauakademie Sachsen

Geschäftsstelle Dresden | Neuländer Straße 29 | 01129 Dresden

Tel.: 0351 7957497-13 | E-Mail: info@bauakademie-sachsen.de

Weitere Informationen unter www.bauakademie-sachsen.de